

# VERZEICHNIS DER LIEDÜBERSCHRIFTEN

34	Abschiedsgespräch (Tagelied) . . . . .	99
6	Begegnung vor der Stadt . . . . .	29
33	Bericht des Wächters (Tagelied) . . . . .	97
4	Das beneidenswerte Kind . . . . .	25
41	Das erträumte Blumenbett . . . . .	117
14	Der ängstliche Wächter (Tagelied). . . . .	53
1	Der Brief . . . . .	11
50	Der fliehende Wächter (Tagelied) . . . . .	141
18	Der Herbst bringt seine Gaben . . . . .	61
44	Der Herbst entschädigt wohl für den Sommer . . . . .	125
49	Die beiden Wünsche. . . . .	137
27	Die Feinde echter Minnediener . . . . .	85
3	Die leidigen Aufpasser . . . . .	23
5	Die mißglückte Vermittlung . . . . .	27
11	Die österreichischen Damenhüte. . . . .	43
17	Die Qualen eines Minnemärtyrers . . . . .	59
2	Die vermittelte Begegnung . . . . .	15
35	Ein Bett aus Sommerkleidern . . . . .	101
43	Empfangt die Erntelöhne! . . . . .	121
24	Erntefreuden – Minneleid . . . . .	77
22	Erntespielchen . . . . .	73
31	Fernliebe ist hoffnungslos . . . . .	93
26	Frau Minne sei verwünscht! . . . . .	83
37	Frauen sind des Sommers höchste Zierde. . . . .	107
53	Frauen sind die Krone der Welt (Leich) . . . . .	153
46	Frauen sind eine süße Erscheinung . . . . .	131
29	Gesellen des Sommers . . . . .	89
7	Hausstandssorgen . . . . .	33
47	Hilf mir, gütige Herrin! . . . . .	133

39	Ich habe einen Boten. . . . .	III
32	Ich wäre gerne fröhlich . . . . .	95
13	Ihr Anblick raubt mir die Sprache. . . . .	51
36	Ihr Anblick verwundet . . . . .	103
23	Ihr Fremden bringt mir den Tod . . . . .	75
52	Kein Hof ohne schöne Frauen! (Leich). . . . .	145
12	Könnte ich heimlich bei ihr sein! . . . . .	47
42	Könnte ich mich ihr offenbaren! . . . . .	119
20	Lob des neuen Herbstes . . . . .	67
8	Lobpreis der Manessen . . . . .	35
54	Meine Herrin ist so liebenswert (Leich). . . . .	159
45	Minne ist blind . . . . .	129
9	Minne ist so wunderbar. . . . .	37
40	Minne kennt kein rechtes Maß . . . . .	115
51	Nächtliches Stelldichein . . . . .	143
38	Schöne Frauen auf schöner Heide . . . . .	109
25	Sie dankte meinen Dienst noch nie . . . . .	81
19	Sie ist meine Sonne . . . . .	65
21	Sie lacht über mein Leid. . . . .	71
10	Ungelohnter Minnedienst . . . . .	39
30	Unter dem Glücksrad . . . . .	91
16	Vernähme sie doch meine Klage. . . . .	57
28	Vorboten des Winters . . . . .	87
48	Wer ferne wirbt, verdirbt . . . . .	135
15	Zank um die Dorfschöne . . . . .	55

# INHALT

Vorwort . . . . .	5
Die Gedichte . . . . .	9
Anhang	
Anmerkungen . . . . .	164
Zur Textgestalt und Übersetzung . . . . .	179
Literaturhinweise . . . . .	184
Über die Manessische Liederhandschrift . . . . .	187
Die Hadlaub-Miniatur . . . . .	196
Biographische Spuren Hadlaubs. . . . .	198
Werkübersicht. . . . .	207
Stationen der Hadlaub-Rezeption in Dichtung und bildender Kunst . . . . .	217
Gereimte Liebesbriefe aus Zürich . . . . .	218
Wandmalerei im Zürcher Haus «Zum Griesmann» . . . . .	223
Zwischen Johann Jacob Bodmer und Gottfried Keller . . . . .	225
Keller und die Folgen . . . . .	231
Verzeichnis der Liedanfänge. . . . .	236
Verzeichnis der Liedüberschriften . . . . .	238